

Stadthäusern) durch Strauchwerk tropfen, damit es rein werde und abdunste, siedet oder kocht es und läßt alsdann die Salztheile desselben anschließen, das heißt, sich zu trocknen und festen Körnern bilden.

Zwölfte Abtheilung.

Von den Bestandtheilen und Erzeugnissen der Erde.

oder

Grundriß der Naturgeschichte.

Einleitung.

1) Der Erdboden bestehet hauptsächlich aus den vier Grundbestandtheilen (Elementen), Erde, Wasser, Feuer, Luft. Diese sind auf vielfache Weise mit einander gemischt und bilden dadurch mancherlei Materien und Körper. — Es giebt harte und weiche Körper, flüssige und feste, je nachdem von dem einem, oder von dem andern Elemente mehr oder weniger darin enthalten ist. — Die härtesten und festesten Körper sind die Steine und Metalle, weil sie hauptsächlich und größtentheils aus Erde bestehen und sie sind desto härter und fester, je feiner die Erdtheilchen sind und je dichter sie mit einander verbunden sind. Zu den flüssigen Materien gehören Wasser und Luft.

Durch andere Vermischungen der Elemente, welche größtentheils in der Erde geschehen, entstehen salzige und fette Materien. Wenn dergleichen